

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates	
am	Dienstag, den 01.03.2022
Beginn	19:30 Uhr
Ende	21:55 Uhr
Ort	Turn- und Festhalle, Schloßstraße 31, 71139 Ehningen



Anwesend:

Vorsitzende

Stachon, Uta

wegen Abwesenheit von Bürgermeister
Rosengrün

Mitglieder

Baldinus, Mark
Barth, Karl-Heinz
Benda, Manuel
Bürkle, Harald
Fichtner, Gisa
Jäger, Alexander
Kenntner, Ursula
Klein, Rainer
Müller, Peter
Reiter, Jürgen
Sariboga, Marianne
Schießler, Jutta
Sichler, Roland
Tafel, Stefan
Tessel, Uli
Toscano, Daniela
Wagner-Ziegler, Doris

ab 20:11 Uhr, TOP 4

Schriftführer

Benzinger, Sonja

Verwaltung

Bär, Sabrina
Daszko, Damian
Finis, Benjamin
Widenmaier, Jochen

Abwesend:

Vorsitzender

Rosengrün, Lukas

Aufgrund krankheitsbedingter Abwesenheit von Bürgermeister Rosengrün führt die erste stellvertretende Bürgermeisterin Frau Uta Stachon den Vorsitz. Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht GR Herr Peter Müller über die Vorgänge in der Ukraine. Er ruft zur Hilfe und zu Spenden auf und bittet um Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Kriegsgebiet.

Inhaltsübersicht:

TOP 1

Bekanntgabe von Niederschriften und nicht öffentlich gefassten Beschlüssen

TOP 2

Einwohnerfragestunde

TOP 3

**Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022
sowie der Finanzplanung bis 2025**

**Beschluss des Wirtschaftsplanes 2022 für den Eigenbetrieb
Wasserversorgung sowie der Finanzplanung bis 2025**

**Beschluss des Wirtschaftsplanes 2022 für den Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung sowie der Finanzplanung bis 2025**

TOP 4

Jahresbericht der offenen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit 2021

TOP 5

Bericht der Schulsozialarbeit für das Kalenderjahr 2021

TOP 6

Bericht aus der Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule

TOP 7

**Spenden und Sponsoring
Bericht über das 2. Halbjahr 2021**

TOP 8

Bekanntgaben und Anfragen

TOP 1

Bekanntgabe von Niederschriften und nicht öffentlich gefassten Beschlüssen

Es werden keine Niederschriften bekanntgegeben.

Es werden keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Anfragen.

TOP 3

Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 sowie der Finanzplanung bis 2025

Beschluss des Wirtschaftsplanes 2022 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung sowie der Finanzplanung bis 2025

Beschluss des Wirtschaftsplanes 2022 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sowie der Finanzplanung bis 2025

Vorlage: 251/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und den Haushaltsplan, die Einbringung des Haushalts und die erfolgten Beratungen zum Haushalt.

Der Kämmerer Herr Widenmaier fasst die wesentlichen Punkte zum Haushaltsplan 2022 nochmals kurz zusammen. Anschließend folgen die Stellungnahmen der Fraktionen zum Gemeindehaushalt.

Gemeinderat Herr Barth verliest die Haushaltsrede der Fraktion der Freien Wähler Ehningen.

Gemeinderat Herr Bürkle verliest die Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Gemeinderat Herr Klein verliest die Haushaltsrede der Fraktion der CDU.

Gemeinderat Herr Baldinus verliest die Haushaltsrede der Fraktion der SPD.

Die Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen sind als Anlage zum Top angefügt.

Weitere Wortmeldungen zum Haushalt erfolgen nicht.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Widenmaier, Frau Bär und beim Team der Kämmerei für ihre Arbeit.

Über die Haushaltssatzung sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird en bloc abgestimmt.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

1. Für das Haushaltsjahr 2022 wird folgende Haushaltssatzung erlassen:

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat

am 01.03.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1
Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

EUR

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	26.419.256
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 29.194.814
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 2.775.558
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 2.775.558

2. im **Finanzhaushalt** mit folgenden Beträgen

EUR

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	26.042.643
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 33.224.483
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	- 7.181.840
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.188.900
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 4.496.800
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 1.307.900
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo 2.3 und 2.6) von	- 8.489.740
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 375.000

2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	- 375.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo 2.7 und 2.10) von	- 8.864.740

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 2.866.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 5.000.000 €

2. Der Finanzplanung bis 2025 aus dem Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt wird zugestimmt.

3. Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 hat der Gemeinderat am 01. März 2022 den Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebs Wasserversorgung** für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

A	<u>im Erfolgsplan</u>	
	Erträge	864.587 €
	Aufwendungen	947.375 €
B	<u>im Vermögensplan</u>	
	Einnahmen	1.185.788 €
	Ausgaben	1.185.788 €
C	<u>Kreditaufnahmen</u>	
	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	982.388 €

D	<u>Kassenkreditermächtigungen</u> Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	500.000 €
E	<u>Verpflichtungsermächtigungen</u> Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	125.000 €
F	<u>Stellenübersicht</u>	siehe Seite 247

4. Der Finanzplanung bis 2025 auf den Seiten 240 bis 244 im Haushaltsplan wird zugestimmt.

5. Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 hat der Gemeinderat am 01. März 2022 den Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung** für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

A	<u>im Erfolgsplan</u> Erträge Aufwendungen	1.547.055 € 1.547.055 €
B	<u>im Vermögensplan</u> Einnahmen Ausgaben	1.184.020 € 1.184.020 €
C	<u>Kreditaufnahmen</u> Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	692.020 €
D	<u>Kassenkreditermächtigungen</u> Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	500.000 €
E	<u>Verpflichtungsermächtigungen</u> Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	75.000 €
F	<u>Stellenübersicht</u>	siehe Seite 265

6. Der Finanzplan bis 2025 auf den Seiten 258 bis 261 im Haushaltsplan wird zugestimmt.

TOP 4

Jahresbericht der offenen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit 2021

Vorlage: 255/2022

Melanie Wolff von der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit stellt anhand einer Präsentation ihre Arbeit im Jahr 2021 vor. Die Präsentation ist als Dokument zum TOP angefügt.

Trotz Corona-Pandemie gab es auch hier zahlreiche Aktivitäten.

Auch in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit kam es zu Mehrarbeit vor allem durch die Erstellung der Coronakonzepte für die Jugendarbeit. Leider mussten dadurch teilweise Jugendliche auch aufgrund von Teilnehmerbeschränkungen abgewiesen werden. Problematisch war auch das „Auffangen“ der Jugendlichen, die sich oft über längere Zeit mit niemandem getroffen haben. Durch die Digitalisierung wurden in allen Bereichen gute Möglichkeiten geschaffen.

Eine Rückfrage aus dem Gremium gibt es zu den Öffnungszeiten der „Stube“, hier erscheint die Schließung der „Stube“ um 19 Uhr etwas früh. Frau Wolff erläutert, dass sie dazu übergegangen ist, lieber mehr Tage pro Woche zu öffnen und dafür die Öffnungszeiten zu verkürzen. Bei einzelnen Projekten (Halloweenparty usw.) ist dann aber auch länger geöffnet.

Zudem gibt es vor allem in der „dunklen“ Jahreszeit den Wunsch der Eltern, dass die Mädchen bei Einbruch der Dunkelheit zu Hause sind.

Auf Nachfrage nach den Räumlichkeiten der „Stube“ betont Frau Wolff, dass die momentan vorhandenen 44 m² sehr knapp sind. Es gibt leider keinen zusätzlichen Raum, in den sich die Jugendlichen auch mal in Kleingruppen oder auch alleine zurückziehen können.

Auch ist man auf immer nur eine Aktivität beschränkt, so dass auch dem Wunsch zur Unterstützung bei den Hausaufgaben, Abfragen von Vokabeln usw. nur selten entsprochen werden kann.

Über die Tagesordnungspunkte vier bis sechs wird en bloc abgestimmt.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht der offenen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Jahr 2021 wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 5

Bericht der Schulsozialarbeit für das Kalenderjahr 2021

Vorlage: 253/2022

Anna Schumacher und Jörg Hanselmann von der Schulsozialarbeit stellen anhand einer Präsentation gemeinsam ihre Arbeit im Jahr 2021 vor. Die Präsentation ist als Dokument zum TOP angefügt.

Trotz Corona-Pandemie gab es zahlreiche Aktivitäten.

Auf die Frage aus dem Gremium, ob es durch Corona zu Mehrarbeit kam, erläutert das Team der Schulsozialarbeit, dass es vor allem zu intensiveren Einzelfallhilfen, auch auf Initiative der Eltern gekommen ist.

Zusätzlich kam es am Ende des Jahres zu Mehrarbeit, da man versuchte, alles Ausgefallene noch nachzuholen.

Durch die Digitalisierung wurden gute Möglichkeiten geschaffen.

Über die Tagesordnungspunkte vier bis sechs wird en bloc abgestimmt.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Schulsozialarbeit für das Kalenderjahr 2021 zur Kenntnis.

TOP 6

Bericht aus der Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule

Vorlage: 256/2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Nau, Rektor der Friedrich Kammerer-Gemeinschaftsschule Ehningen, anwesend. Er berichtet anhand einer Präsentation über die Aktivitäten und Entwicklungen in der FKG. Der Statusbericht ist als Dokument zum TOP angefügt.

Aus der Mitte des Gemeinderats gibt es Kritik, dass die Kooperation mit der IBM und der überdurchschnittliche Übergang aufs Gymnasium so zentral zur Sprache kam. Ein Mitglied des Gremiums bemängelt, dass es in den Ausführungen keinen Hinweis auf eine Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und keine Werbung für das Handwerk gab. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wäre eine stärkere Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern erforderlich.

Herr Nau betont, dass Schüler bei den Bewerbungen für Tätigkeiten in Handwerksbetrieben unterstützt werden.

Auf die Frage, warum es in der Schule noch keine digitalisierten Bücher gäbe, antwortet Herr Nau, dass die dazugehörigen Endgeräte noch nicht vorhanden sind. Zudem sind die Schulbuchverlage mit der Digitalisierung noch nicht auf dem aktuellen Stand. Auch die Zusammenführung der einzelnen Werke in eine gemeinsame App gibt es noch nicht.

Über die Tagesordnungspunkte vier bis sechs wird en bloc abgestimmt.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht aus der Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule zur Kenntnis.

TOP 7**Spenden und Sponsoring****Bericht über das 2. Halbjahr 2021****Vorlage: 234/2022**

Ohne Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die in der Anlage aufgeführten Spenden werden mit herzlichem Dank angenommen.

TOP 8**Bekanntgaben und Anfragen**

Bekanntgaben:

Keine.

Anfragen:

1. Weitere Hundeboxen

Aus der Bevölkerung wurde der Wunsch nach weiteren Hundeboxen an einen Gemeinderat herangetragen.

Vor allem im Bereich Bolzplatz Talstraße (Krebsbach) und in der Bahnhofstraße würden diese von Vorteil sein.

Von der Verwaltung wird erklärt, dass schon geplant ist, weitere Hundeboxen aufzustellen.

2. Zebrastreifen im Bereich Königstraße / Wilhelmstraße

Von einem Mitglied des Gemeinderates kommt die Frage, wie lange der Zebrastreifen im Bereich Königstraße / Wilhelmstraße noch gesperrt ist.

Die Bauarbeiten wurden gezielt in die Ferien gelegt, so dass mit Beginn der Schule der Zebrastreifen wieder gefahrlos passierbar ist.

3. Bauarbeiten Zehntscheuer

Auf die Frage, welche Bauarbeiten gerade an der Zehntscheuer ausgeführt werden, wird erläutert, dass ein neuer Fahrradständer gebaut wird.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer: